

Kontakt Kindergarten:

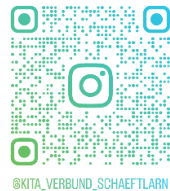
Kath. Kindergarten St. Christophorus
Berger Str. 19 82319 Starnberg

Telefon: 08151-70 15

E-Mail: st-christophorus.percha@kita.ebmuc.de

www.kita-percha.de

Uns finden Sie auch auf Instagram



Träger:

Kath. Kirchenstiftung St. Georg
Kita-Verbund Schäftlarn-Aufkirchen
Lechnerstr. 11
82067 Ebenhausen

Tel.: 08178 9325-13 E-mail: sjahn@ebmuc.de

Bürozeiten: Mo – Do 08.30 – 12.00 Uhr

www.kita-verbund-schaeftlarn-aufkirchen.de



Eingewöhnungsflyer

Vorwort

Unser Leben in der heutigen Zeit ist schnelllebig, veränderbar und jeder bzw. alles muss sofort funktionieren. Auch die Kinder sollen sich schnell wohlfühlen, damit die Eltern schnell wieder arbeiten gehen können. Doch die ersten Trennungen von den wichtigsten Bezugspersonen sollten feinfühlig, bedürfnisorientiert und liebevoll stattfinden. Kinder dürfen nicht abgestellt und sich selbst überlassen werden. Auch haben die Kinder ein Recht (Art. 3: Wohl des Kindes (1) Bei allen Maßnahmen, die Kinder betreffen, (..) ist das Wohl des Kindes ein Gesichtspunkt, der vorrangig zu berücksichtigen ist.) darauf, einfühlsam und zwangsfrei eingewöhnt zu werden.

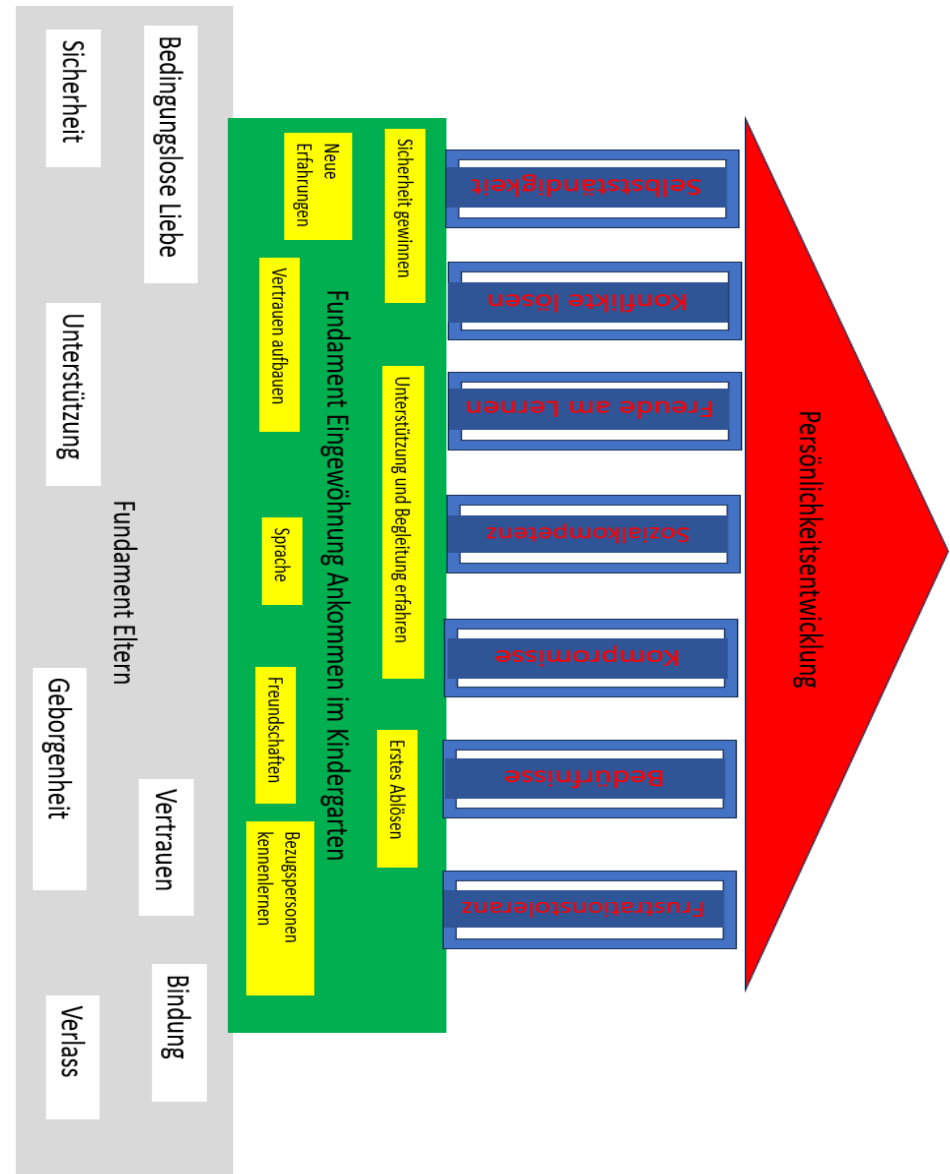
Nach diesem Recht der UN-Kinderrechtskonvention haben wir unser Eingewöhnungsmodell noch einmal genauer angeschaut und es im Hinblick auf Kinder geändert.

Unsere Konsequenz daraus ist:

Ihrem Kind so viel Zeit zu geben, wie es benötigt. Wir zwingen es nicht, bei uns zu bleiben, wenn es das noch nicht alleine möchte. Tempo und Dauer gibt daher Ihr Kind vor.

Sie können mit Ihrem Kind zuhause schon kleine Abschiede üben (siehe auch beigegefügte Karte) und Rituale finden, die es für Ihr Kind leichter machen.

Trotzdem bitten wir Sie, einen Plan B parat zu haben, sollte die Eingewöhnung länger als 2-3 Wochen dauern.



Begleiten Sie Ihr Kind feinfühlig

- ✓ Wenn Ihr Kind sich in Phase 2 und 3 an den neuen Materialien und Räumen erfreut und Spaß hat, geht es darum, sich mitzufreuen
- ✓ Wenn das Kind dann in Phase 4 und 5 mit der Bezugsperson auf Erkundungsreise geht, können Sie Ihrem Kind die Botschaft vermitteln: Das machst du klasse, ich glaub an dich! Dies passiert z.B. durch ein freundliches Gesicht oder ein zugewandtes Lächeln aus der Ferne
- ✓ Wenn Ihr Kind Ihre Nähe sucht, weil es sich erschrocken oder wehgetan hat oder einfach nur seine Bindungsperson zwischendurch auffüllen möchte, nehmen Sie Ihr Kind liebevoll in Empfang und heißen es willkommen
- ✓ Schicken Sie Ihr Kind nie weg, wenn es Ihren Schoß aufsucht oder zwischendurch Körperkontakt sucht. Nähe ist ein Grundbedürfnis
- ✓ Würden Sie Ihr Kind wegschicken, könnte es sich eher anhänglich zeigen, da es nicht bekommen hat, was es braucht.

Hinweis:

Im Verlauf der Eingewöhnung wird die Fachkraft zu einer weiteren sicheren Basis und einem weiteren sicheren Hafen für das Kind, sodass diese dann den Sicherheitskreislauf im pädagogischen Alltag für das Kind sicherstellen kann.

Darüber hinaus ist es für uns wichtig, Sie als Eltern kennenzulernen und unsere Arbeit transparent zu machen. Ihr Kind fühlt sich dann wohl, wenn auch Sie sich wohlfühlen. Daher benötigt es eine gute Beziehung, auch zwischen uns. Wir verbringen gemeinsam ca. drei Jahre hier im Haus und begleiten Sie und Ihr Kind in allen Entwicklungsschritten. Eine vertrauensvolle, offene Verbindung hat dadurch einen hohen Stellenwert.

Geben Sie uns, Ihnen und Ihrem Kind die Zeit und die Chance eine gute Basis und ein gutes Fundament für die weitere Zeit zu entwickeln. Vermitteln Sie Ihrem Kind ein positives Gefühl und geben ihm die Kraft zum Forschen und sich auszuprobieren. Sie werden immer die Nummer eins bei Ihrem Kind bleiben.

Im Weiteren finden Sie nun unsere Phasen der Anmeldung bis hin zum Eingewöhnt Sein.

Viel Freude beim Lesen und einen tollen Start bei uns im Kindergarten

Vorbereitungsphase/Informieren

Tag der offenen Tür

Sie erhalten am Tag der offenen Tür den ersten Einblick in unser Haus und in unsere Arbeit

Wir gestalten diesen Tag extra an einem Nachmittag unter der Woche, damit sie schon einmal erleben können, wie wir arbeiten. Alle MitarbeiterInnen sind an diesem Tag im Haus. Hier können auch schon die ersten Kontakte mit uns geknüpft werden.

Anmeldung:

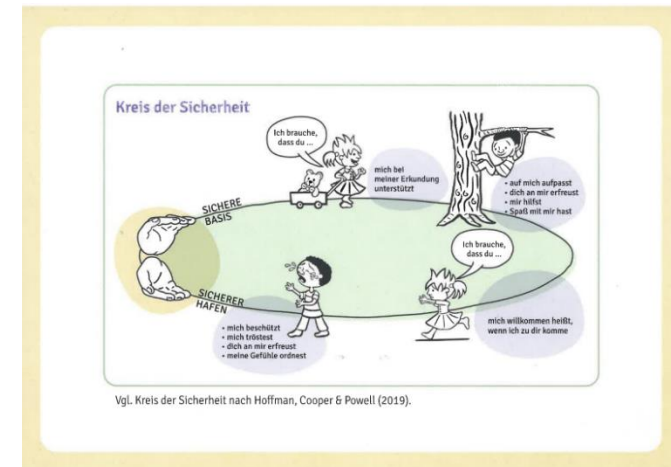
Über Little Bird können Sie Ihr Kind anmelden. Hierüber erhalten Sie dann eine Bestätigung von uns, dass Ihr Kind angemeldet ist. Das bedeutet aber noch nicht, dass Sie dadurch eine Zusage von uns erhalten

Hospitationen:

Nach der Anmeldung laden wir Sie und Ihr Kind ein, bei uns zu hospitieren. So lernen wir uns gegenseitig kennen. Sie erfahren noch einmal mehr über unsere pädagogische Arbeit im Haus, unsere Haltung zu den pädagogischen Themen und zu der Arbeit mit den Kindern.

Nach der Hospitation können Sie und auch wir uns noch einmal überlegen, ob wir zusammenpassen. Sie können dann auch noch entscheiden, ob dieser Kindergarten der richtige Kindergarten für Ihr Kind ist.

Kreis der Sicherheit nach Hoffman, Cooper & Powell (2019)



Die Bindungsperson unterstützt ihr Kind bei der Erkundung, indem sie feinfühlig wahrnimmt, was es gerade braucht. Will es allein die neuen Räume und Materialien erkunden oder möchte es lieber begleitet werden? Wann geht es darum sich zurückzuhalten? Wann macht es Sinn, aktiv zu sein und sein Kind zu unterstützen?

Auf der nächsten Seite finden Sie noch Hinweise zur Begleitung Ihres Kindes

Abschluss der Eingewöhnungszeit

Ihr Kind ist dann eingewöhnt, wenn es freudig in den Kindergarten kommt und sich gut und gerne von Ihnen löst, den Spielkontakt zu den anderen Kindern sucht und sich von seiner BezugserzieherIn trösten lässt.

Rückschläge

Es ist völlig normal, wenn Ihr Kind, obwohl es sich bei uns wohl und angenommen fühlt, plötzlich tränenreiche Abschiede einfordert. Bleiben Sie gelassen und geben Sie Ihrem Kind die Zeit und Unterstützung, die es in diesem Moment benötigt. Auch wir stehen Ihnen dann gerne mit Rat zur Seite

Zusage

An einem Tag im April, festgelegt von der Stadt Starnberg erhalten Sie die schriftliche Zusage von uns und eine Einladung zu einem Elternabend mit Vertragsunterschrift.

Elternabend:

An unserem Elternabend erfahren Sie, wie genau die Eingewöhnung abläuft und was ihr Kind im Kindergarten erleben wird. Sie erfahren Hintergründe und können dazu Fragen stellen. Danach können Sie genauer abschätzen, wie lang eine Eingewöhnung dauern kann. Außerdem werden an diesem Abend auch die Verträge unterschrieben und besprochen welche Dinge Ihr Kind im Kindergarten benötigt.

Spielgruppe:

Zum näheren Kennenlernen bieten wir nach den Pfingstferien bis zu den Sommerferien alle zwei Wochen eine einstündige, verbindliche Spielgruppe an. So lernt Ihr Kind verschiedene MitarbeiterInnen und den Kindergarten kennen. Aber nicht nur uns lernt Ihr Kind kennen, sondern auch die anderen Kinder, die mit ihm im September in den Kindergarten starten.

Reiseführer:

Ihr Kind bekommt vor den Sommerferien noch Post vom Kindergarten: Es wird einen kleinen „Reiseführer durch den Kindergartenalltag“ erhalten. Dort finden Sie dann auch den Namen und das Bild der jeweiligen BezugserzieherInnen von Ihrem Kind.

Herzlich Willkommen

Sie und Ihr Kind werden am ersten Tag von der/dem BezugserzieherIn begrüßt und in die Garderobe begleitet. Dort werden alle Sachen von Ihrem Kind abgelegt und die Schuhe gewechselt.

Ankommen und Orientieren

	Zeit	Tag
Nun begleitet Sie der/die BezugserzieherIn in unser Bauzimmer. Dort treffen sich alle Eingewöhnungskinder als Gruppe. Nach einem kleinen Begrüßungskreis können die Kinder mit den Eltern zusammen spielen gehen.	1-1,5 Stunden 8-9.30 Uhr oder 9.45 -11.15 Uhr	1-3

Der erste Trennungsversuch

	Zeit	Tag
Nach dem Morgenkreis und wenn das Kind ins Spiel gekommen ist, verabschieden sich alle Bindungspersonen von Ihrem Kind zu einer kleinen „Toilettenpause“ max. 15 min	1 -1,5 Std 8-9.30 oder 9.45 Uhr -11.15 Uhr	4-5

Sollte der erste Trennungsversuch geglückt sein, werden die Trennungsphasen behutsam erweitert.

2. Woche

	Zeit	Tag
Die Kinder kennen nun schon die Trennung der Eltern, die nach dem kleinen Begrüßungskreis stattfindet. Die Eltern bleiben noch in der Nähe des Kindergartens und sind telefonisch erreichbar. Abholzeiten können ab dem 9. Tag individuell gesteigert werden	1 -1,5 Std 8-9.30 Uhr oder 9.45 Uhr- 11.15Uhr	8-12

Stabilisierungsphase

Die darauffolgenden zwei bis sechs Wochen dienen dem Kind sich zu stabilisieren und die geknüpften Beziehungen zu intensivieren. Wichtig ist in dieser Zeit, dass die Bezugspersonen immer erreichbar sind. Sollte Ihr Kind Sie benötigen sollten die Fachkräfte Sie direkt und schnell erreichen können. Nehmen Sie sich in dieser Phase auch noch Zeit ihr Kind in den ersten Minuten zu begleiten und finden ein Ritual wie sie sich von Ihrem Kind verabschieden wollen. Vielleicht haben Sie auch schon eines vor dem Kindergarten eingeübt.